

Betreff:

Eine Zukunft für die Kita Sterntaler - vielleicht in den Räumlichkeiten der Astrid-Lindgren-Schule?!

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.12.2023

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

19.12.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Kita Sterntaler und das Familienzentrum Morgenstern am Steinriedendamm mit ihren mehr als 150 Betreuungsplätzen in Krippe, Kindertagesstätte und Hort sind seit vielen Jahren eine wichtige Einrichtung für eine verlässliche Betreuung in Braunschweigs Nordosten. Denn neben Kindern aus Kralenriede und der Schunterau besuchen auch etwa 60 Kinder aus Querum diese beiden Institutionen – die Kinder werden teilweise sogar durch einen eigens eingerichteten Fahrdienst direkt von der dortigen Grundschule abgeholt. Die Eltern schätzen das vielfältige Angebot in der Betreuung, welches sich auch auf zahlreiche Aktivitäten in Querum ausdehnt.

Darüber hinaus ist im gleichen Gebäude die Christliche Schule beheimatet, die Grundschulplätze für knapp 45 Kinder anbietet.

Nun wurden der Kita Sterntaler von ihrem Vermieter einzelne Räumlichkeiten und Flächen gekündigt, so dass sich für den Betreiber die grundsätzliche Frage stellt, ob es am bisherigen Standort Steinriedendamm eine Zukunft geben kann oder ob diese gefährdet ist. Bereits Ende September hat man sich deshalb an die Verwaltung gewandt mit der Frage, ob in den Räumlichkeiten der heutigen Astrid-Lindgren-Förderschule am Tostmannplatz die Möglichkeit besteht, eine ortsnahe Alternative zu finden. Bekanntermaßen laufen die Förderschulen Lernen in Niedersachsen seit dem Sommer 2023 jahrgangsweise aus, so dass grundsätzlich Räumlichkeiten zur Verfügung stehen sollten.

Leider gab es nach unserem Kenntnisstand seit einer Eingangsbestätigung am 29. September keinerlei inhaltliche Reaktion aus dem Fachbereich Schule.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie würde sich nach Einschätzung der Verwaltung der Wegfall von mehr als 150 Betreuungsplätzen in Krippe, Kita und Hort auf die ohnehin schon angespannte Betreuungssituation auswirken?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um der Kita Sterntaler und dem Familienzentrum Morgenstern adäquate Räumlichkeiten im Gebäude der heutigen Astrid-Lindgren-Schule zur Verfügung zu stellen?
3. Ab wann könnten erste Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden (dann weiter anwachsend parallel zum Auslaufen der Astrid-Lindgren-Schule)?

Anlagen:

keine